

# UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

FACHSERIE

# 2

Reihe 4.1

## Insolvenzverfahren

Februar 1987

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv  
11-14445



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

## Inhalt

Seite

### Textteil

1	Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten .....	3
2	Zahlungsschwierigkeiten im Februar 1987	
2.1	Konkurs- und Vergleichsverfahren .....	4
2.2	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks .....	4
3	Zusammenfassende Übersichten	
3.1	Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen ..	5
3.2	Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen .....	5
3.3	Vierteljährliche Insolvenzzahlen .....	5
3.4	Entwicklung der Insolvenzen .....	6
3.5	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks .....	6

### Tabellenteil

1	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Februar 1987) .....	7
2	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Februar 1987) .....	8
3	Insolvenzverfahren nach Ländern (Februar 1987) .....	11
4	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Januar - Februar 1987) .....	12
5	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Januar - Februar 1987) .....	13
6	Insolvenzverfahren nach Ländern (Januar - Februar 1987) .....	16

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

#### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- ... = Angabe fällt später an
- r = berichtigte Zahl

#### Abkürzungen

- Mill. = Million
- Mrd. = Milliarde
- H.v. = Herstellung von
- ADV = Automatische Datenverarbeitung
- EBM-W = Eisen-, Blech- und Metallwaren

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

Herausgeber:  
Statistisches Bundesamt  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
6200 Wiesbaden

Auslieferung:  
Verlag W. Kohlhammer GmbH  
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen  
Bundesamtes  
Philipp-Reis-Str. 3  
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: monatlich  
Erschienen im Mai 1987  
Preis: DM 3,20  
Bestellnummer: 2020410 - 87102

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe  
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

### 1.1 Gegenstand der Statistik

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die gerichtlichen Insolvenzverfahren ermittelt. Die Amtsgerichte (= Konkursgerichte) melden die Verfahren mit einheitlichen Erhebungsbogen an die Statistischen Landesämter. Erfaßt werden die beantragten Konkurs- und die eröffneten Vergleichsverfahren.

Bei den Konkursverfahren erfolgt die Meldung durch die Amtsgerichte, sobald das Verfahren aufgrund des Antrags eröffnet bzw. die Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnt wurde. Die Vergleichsverfahren werden nur erfaßt, sofern aufgrund des Antrags das Verfahren durch das Amtsgericht eröffnet wird.

Die finanziellen Ergebnisse der Insolvenzverfahren werden nur für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren ermittelt. Bei einem Teil der eröffneten Konkursverfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Für diese masselosen Konkurse wird das finanzielle Ergebnis erfaßt. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis muß das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt meist noch nicht abgewickelt ist, handelt es sich in der Regel um vorläufige Ergebnisse. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

### 1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt (später durch das Statistische Reichsamt) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. In Berlin (West) erfolgte die Wiedereinfüh-

rung im Jahr 1951 und im Saarland schließlich im Jahr 1957. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

### 1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsformulare werden von den Berichtsstellen (Amtsgerichten) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlich geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfaßt, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt. Die Erfassungsquote bewegt sich im langjährigen Durchschnitt zwischen 85 und 90 % der eröffneten Verfahren.

### 1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik", sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

### 1.5 Begriffsabgrenzung

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren und eröffnete Vergleichsverfahren zusammen, abzüglich Anschlußkonkurse.

Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfaßt wurden.

## 2 Zahlungsschwierigkeiten im Februar 1987

### 2.1 Konkurs- und Vergleichsverfahren

Im Februar 1987 meldeten die Amtsgerichte insgesamt 1 518 Konkurse und Vergleichsverfahren; das sind 2,1 % weniger als im Februar 1986. Damit setzte sich die leicht rückläufige Entwicklung, die Mitte vergangenen Jahres eingesetzt hatte, weiter fort. Von den 1 518 Insolvenzen im Februar 1987 entfielen 1 062 auf Unternehmen und 456 auf natürliche Personen und auf Nachlässe. Während die Unternehmensinsolvenzen um 5,3 % abgenommen haben, sind die Insolvenzen der übrigen Gemeinschuldner um 6,3 % gestiegen.

Auf dem Unternehmensektor verzeichneten der Handel mit 238 Fällen (- 17,6 %), das Baugewerbe mit 252 Insolvenzfällen (- 9,0 %) und die Dienstleistungen mit 313 Fällen (- 5,2 %) einen Rückgang. Dagegen wurde im Verarbeitenden Gewerbe, das von der Insolvenzentwicklung der letzten Jahre vergleichsweise weniger betroffen war, ein Anstieg um 35,0 % auf 193 Fälle festgestellt.

Für die Monate Januar und Februar 1987 wurden 3 040 Insolvenzen gezählt, darunter 2 161 von Unternehmen. Gegenüber den ersten beiden Monaten des Jahres 1986 ist dies ein Rückgang um 1,7 % und der Unternehmen um 3,0 %.

### Insolvenzübersicht

Art der Insolvenzen	Februar 1987				Januar bis Februar 1987			
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Eröffnete Konkursverfahren .....	365	+ 9,6	288	+ 6,3	661	- 7,0	517	- 7,3
+ mangels Masse abgelehnte Konkurse ...	1 147	- 5,3	769	- 8,9	2 371	+ 0,3	1 637	- 1,1
+ eröffnete Vergleichsverfahren .....	8	-	7	- 12,5	11	- 42,1	10	- 41,2
- Anschlußkonkurse .....	2	-	2	-	3	+ 50,0	3	+ 50,0
= INSOLVENZEN .....	1 518	- 2,1	1 062	- 5,3	3 040	- 1,7	2 161	- 3,0

### 2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks

Im Februar 1987 wurden 8 503 Wechsel über einen Gesamtbetrag von 74 Mill. DM zu Protest gegeben. Im Februar 1986 hatte sich die Zahl der Wechselproteste auf 10 080 und der Betrag auf 98 Mill. DM belaufen. Für Februar 1987 läßt sich daraus ein Durchschnittsbetrag von 8 703 DM je Wechselprotest errechnen, gegenüber 9 722 im Februar des Vorjahres.

Von den Landeszentralbanken und Kreditinstituten sowie den Postgiro- und Postsparkassenämtern wurden im Februar 1987 außerdem 166 879 Schecks nicht eingelöst. Diese besaßen einen Gesamtwert von 543 Mill. DM, (Februar 1986: 176 909 Schecks über 428 Mill. DM). Der Durchschnittsbetrag je nicht eingelösten Scheck belief sich im Februar 1987 auf 3 254 DM gegenüber 2 278 DM im Februar 1986.

### 3 Zusammenfassende Übersichten

#### 3.1 Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen

Nummer der WZ 1979	Wirtschaftsbereiche	Februar 1987						
		Beantragte Konkursverfahren				eröffnete Vergleichsverfahren	Insolvenzen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr
		eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnt	zusammen	darunter Anschlußkonkurse			
Anzahl								%
2	Verarbeitendes Gewerbe..	72	120	192	-	1	193	+ 35,0
3	Baugewerbe .....	73	177	250	1	3	252	- 9,0
4	Handel .....	62	174	236	-	2	238	- 17,6
7	Dienstleistungen .....	65	248	313	1	1	313	- 5,2
0,1,5 u. 6	Übrige Unternehmen .....	16	50	66	-	-	66	- 19,5
0/7	Unternehmen insgesamt ..	288	769	1 057	2	7	1 062	- 5,3
	Übrige Gemeinschuldner <sup>1)</sup>	77	378	455	-	1	456	+ 6,3
	Insgesamt .....	365	1 147	1 512	2	8	1 518	- 2,1

1) Natürliche Personen, Nachlässe und sonstige Gemeinschuldner.

#### 3.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen\*)

Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... DM	Februar 1987		Februar 1986		Januar - Februar 1987	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 100 000 .....	664	43,9	658	42,6	1 324	43,7
100 000 - 1 Mill. ....	530	35,1	583	37,8	1 085	35,8
1 Mill. und mehr .....	192	12,7	175	11,3	379	12,5
unbekannt .....	126	8,3	128	8,3	244	8,0

\*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkurse.

#### 3.3 Vierteljährliche Insolvenzzahlen

Jahr	Insolvenzen insgesamt					darunter Unternehmensinsolvenzen				
	Jahr	Vierteljahr				Jahr	Vierteljahr			
		1.	2.	3.	4.		1.	2.	3.	4.

Anzahl

1978	8 722	2 398	2 186	2 079	2 059	5 949	1 661	1 511	1 432	1 345
1979	8 319	2 185	1 999	2 112	2 023	5 483	1 472	1 290	1 427	1 294
1980	9 140	2 282	2 161	2 309	2 388	6 315	1 561	1 477	1 598	1 679
1981	11 653	2 748	2 605	2 969	3 331	8 494	1 936	1 840	2 174	2 544
1982	15 876	3 700	3 761	3 943	4 471	11 915	2 838	2 837	2 856	3 383
1983	16 114	4 288	4 066	3 803	3 957	11 845	3 231	3 005	2 762	2 847
1984	16 760	4 306	4 089	4 157	4 208	12 018	3 084	2 942r	2 943	3 049
1985	18 876	4 811	4 566	4 837r	4 662	13 625	3 435	3 348	3 526r	3 316
1986	18 842	4 818	4 697	4 737	4 590	13 500	3 497	3 434	3 368	3 201

Veränderung gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres in %

1979	- 4,6	- 8,9	- 8,6	+ 1,6	- 1,7	- 7,8	- 11,4	- 14,6	- 0,3	- 3,8
1980	+ 9,9	+ 4,4	+ 8,1	+ 9,3	+ 18,0	+ 15,2	+ 6,0	+ 14,5	+ 12,0	+ 29,8
1981	+ 27,5	+ 20,4	+ 20,5	+ 28,6	+ 39,5	+ 34,5	+ 24,0	+ 24,6	+ 36,0	+ 51,5
1982	+ 36,2	+ 34,6	+ 44,4	+ 32,8	+ 34,2	+ 40,3	+ 46,6	+ 54,2	+ 31,4	+ 33,0
1983	+ 1,5	+ 15,9	+ 8,1	- 3,6	- 11,5	- 0,6	+ 13,8	+ 5,9	- 3,3	- 15,8
1984	+ 4,0	+ 0,4	+ 0,6	+ 9,3	+ 6,3	+ 1,5	- 4,5	- 2,1r	+ 6,6	+ 7,1
1985	+ 12,6	+ 11,7	+ 11,7	+ 16,4r	+ 10,8	+ 13,4	+ 11,4	+ 13,8	+ 19,8r	+ 8,8
1986	- 0,2	+ 0,1	+ 2,9	- 2,1	- 1,5	- 0,9	+ 1,8	+ 2,6	- 4,5	- 3,5

### 3 Zusammenfassende Übersichten

#### 3.4 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr Monat	Insgesamt				Darunter Unternehmen			
	Konkursverfahren		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)	Konkursverfahren		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)
	ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
1960 .....	2 689	947	343	2 958	2 098	620	331	2 358
1970 .....	3 943	1 862	324	4 201	2 478	994	298	2 716
1979 .....	8 253	6 047	81	8 319	5 423	3 861	73	5 483
1980 .....	9 059	6 639	94	9 140	6 241	4 463	87	6 315
1981 .....	11 580	8 418	107	11 653	8 427	5 972	100	8 494
1982 .....	15 807	11 764	152	15 876	11 849	8 666	142	11 915
1983 .....	15 999	12 252	145	16 114	11 734	8 863	135	11 845
1984 .....	16 698	12 826	91	16 760	11 960	8 954	86	12 018
1985 .....	18 804	14 512	105	18 876	13 560	10 180	97	13 625
1986 .....	18 793	14 695	82	18 842	13 456	10 266	75	13 500
1986 Februar .....	1 544	1 211	8	1 550	1 115	844	8	1 121
März .....	1 722	1 365	3	1 725	1 266	978	3	1 269
April .....	1 532	1 160	10	1 540	1 087	798	9	1 094
Mai .....	1 524	1 241	3	1 523	1 126	900	3	1 125
Juni .....	1 633	1 270	8	1 634	1 214	923	8	1 215
Juli .....	1 675	1 297	8	1 680	1 232	950	8	1 237
August .....	1 483	1 175	5	1 484	1 046	814	4	1 046
September .....	1 572r	1 237r	3	1 573	1 084	834	3	1 085
Oktober .....	1 648	1 295	8	1 652	1 142	869	7	1 146
November .....	1 435	1 132	4	1 436	992	761	4	994
Dezember .....	1 493	1 158	11	1 502	1 054	784	9	1 061
1987 Januar .....	1 520	1 224	3	1 522	1 097	868	3	1 099
Februar .....	1 512	1 147	8	1 518	1 057	769	7	1 062

1) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

#### 3.5 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks\*)

Jahr Monat	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
1960 .....	465 708	308	661	582 635	307	527
1970 .....	254 729	634	2 489	976 771	928	950
1979 .....	140 580	851	6 053	1 511 748	2 282	1 509
1980 .....	148 662	967	6 505	1 701 927	3 064	1 800
1981 .....	169 130	1 279	7 562	2 136 932	5 152	2 411
1982 .....	189 224	1 532	8 096	2 425 173	5 496	2 266
1983 .....	162 979	1 511	9 271	2 281 775	5 295	2 321
1984 .....	153 929	1 295	8 413	2 206 936	4 865	2 204
1985 .....	152 546	1 412	9 256	2 291 095	4 993	2 179
1986 .....	129 744	1 184	9 126	2 098 333	4 686	2 233
1986 Februar .....	10 080	98	9 722	176 909	403r	2 278r
März .....	11 150	101	9 058	162 540r	347	2 135r
April .....	13 094	114	8 706	201 104r	443	2 203r
Mai .....	12 114	101	8 337	163 764	339r	2 070r
Juni .....	11 187	110	9 833	173 987	427r	2 454r
Juli .....	11 220	110	9 804	196 505	394r	2 005r
August .....	9 928	88r	8 864r	165 821	346r	2 087r
September .....	10 006	97	9 694	170 806	353	2 067
Oktober .....	10 864	105	9 665	190 292	397	2 086
November .....	9 056	76	8 392	148 592	416	2 800
Dezember .....	10 118	84	8 302	149 692	394	2 632
1987 Januar .....	8 584	82	9 553	176 064	454	2 579
Februar .....	8 503	74	8 703	166 879	543	3 254

\*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Postgiro- und Postsparkassenämtern nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften meldeten bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren

Bilanzsumme sich am 31.12.1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief. Ab Dezember 1973 werden nur noch die Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31.12.1972 10 Mill. DM und mehr betrug sowie von solchen, die bis dahin berichtspflichtig waren.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt a.M.

## 1 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

FEBRUAR 1987

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN ----- GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
		ANZAHL						

## UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE .....	288	769	1057	2	7	1062	1121	-5.3
------------------------------------	-----	-----	------	---	---	------	------	------

## NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN .....	34	249	283	1	2	284	326	-12.9
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN .....	26	63	89	-	2	91	88	+3.4
OFFENE HANDELS- U. KOMMANDITGES. ....	65	46	111	-	1	112	106	+5.7
DARUNTER: GMBH & CO. KG .....	41	38	79	-	1	80	73	+9.6
GESELLSCHAFTEN M.B.H. ....	163	410	573	1	2	574	599	-4.2
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	-	-	-	-	-	-	2	-100.0
EINGETRAGENE GEWOSSENSCHAFTEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN .....	-	1	1	-	-	1	-	x

## NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 6 JAHRE ALT .....	163	604	767	1	2	768	862	-10.9
8 JAHRE UND ÄLTER .....	125	165	290	1	5	294	259	+13.5

## UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	77	378	455	-	1	456	429	+6.3
NATUERLICHE PERSONEN .....	21	262	283	-	-	283	261	+8.4
DARUNTER: GESELLSCHAFTER .....	2	7	9	-	-	9	12	-25.0
NACHLASSE .....	55	115	170	-	1	171	166	+3.0
DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN ...	6	3	9	-	-	9	6	+50.0
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER .....	1	1	2	-	-	2	2	-

## INSGESAMT

INSGESAMT ...	365	1147	1512	2	8	1518	1550	-2.1
---------------	-----	------	------	---	---	------	------	------

## DARUNTER: KONKURSE NACH GROESSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000 .....	-	7	7	-	-	7	9	-22.2
1 000 - 10 000 .....	10	202	212	-	-	212	230	-7.8
10 000 - 50 000 .....	27	238	265	-	-	265	251	+5.6
50 000 - 100 000 .....	37	143	180	1	-	180	168	+7.1
100 000 - 500 000 .....	99	293	392	-	-	392	433	-9.5
500 000 - 1 MILL. ....	49	89	138	1	-	138	150	-8.0
1 MILL. - 5 MILL. ....	90	75	165	-	-	165	141	+17.0
5 MILL. - 10 MILL. ....	11	8	19	-	-	19	16	+18.8
10 MILL. UND MEHR .....	5	3	8	-	-	8	18	-55.6

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE

## 2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

FEBRUAR 1987

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
0	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI .....	3	12	15	-	15	24	-37,5	
01	LANDWIRTSCHAFT .....	1	3	4	-	4	6	-33,3	
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU .....	-	1	1	-	1	5	-80,0	
03	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG .....	2	7	9	-	9	15	-40,0	
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI .....	2	7	9	-	9	13	-30,8	
05	FORSTWIRTSCHAFT .....	-	2	2	-	2	3	-33,3	
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT .....	-	-	-	-	-	-	-	
1	ENERGIE- U. WASSERVERSORG., BERGBAU .....	-	-	-	-	-	-	-	
2	VERARB. GEWERBE .....	72	120	192	-	193	143	+35,0	
20	CHEM. INDUSTRIE USW, MINERALÖLVERARB. ....	-	2	2	-	2	4	-50,0	
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE .....	-	2	2	-	2	4	-50,0	
21	H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN .....	5	7	12	-	12	12	-	
210	DARUNTER: H. V. KUNSTSTOFFWAREN .....	5	6	11	-	11	11	-	
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	3	3	6	-	6	5	+20,0	
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	2	3	5	-	5	4	+25,0	
224 - 226	FEINKERAMIK, H. V. SCHLEIFMITTELEN .....	-	-	-	-	-	1	-100,0	
227	H. U. VERARB. V. GLAS .....	1	-	1	-	1	-	X	
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG .....	5	9	14	-	14	6	+133,3	
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV- EINR., ...	26	30	56	-	56	41	+36,6	
240 - 241	STAHL- U. LEICHTMETALLBAU ..	5	6	11	-	11	13	-15,4	
242	MASCHINENBAU .....	14	12	26	-	26	14	+85,7	
243, 249 5	H. V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -EINR. USW ...	-	1	1	-	1	3	-66,7	
244 - 245	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW .....	4	10	14	-	14	10	+40,0	
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	3	1	4	-	4	1	+300,0	
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW ..	7	17	24	-	24	21	+14,3	
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN .....	4	6	10	-	10	12	-16,7	
252 - 254	FEINMECHANIK, OPTIK, H. V. UHREN USW .....	-	3	3	-	3	3	-	
259 4 - 259 7	H. V. EBM-WAREN .....	3	4	7	-	7	5	+40,0	
256	H. V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW ..	-	4	4	-	4	1	+300,0	
257 - 258	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE .....	15	26	41	-	42	24	+75,0	
260	HOLZBEARBEITUNG .....	1	2	3	-	3	2	+50,0	
261	HOLZVERARBEITUNG .....	8	14	22	-	23	12	+91,7	
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- U. PAPPEERZEUGUNG	-	-	-	-	-	1	-100,0	
265	PAPIER- U. PAPPEVERARBEITUNG .....	1	-	1	-	1	-	X	
268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG .....	5	9	14	-	14	8	+75,0	
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE. ....	-	1	1	-	1	1	-	



## 2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

FEBRUAR 1987

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VERGLEICHSVERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS-ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS-KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE .....	7	19	26	-	-	26	14	+85.7
	DARUNTER:								
270 - 272	LEDERGEWERBE .....	2	-	2	-	-	2	2	-
275	TEXTILGEWERBE .....	3	7	10	-	-	10	3	+233.3
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE .....	2	12	14	-	-	14	9	+55.6
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG .....	4	7	11	-	-	11	16	-31.3
3	BAUGEWERBE .....	73	177	250	1	3	252	277	-9.0
30	BAUHAUPTGEWERBE .....	57	117	174	1	2	175	196	-10.7
300	HOCH- U. TIEFBAU .....	45	82	127	1	2	128	140	-8.6
300 4	DARUNTER:								
300 5	HOCHBAU .....	9	23	32	-	-	32	31	+3.2
300 7	TIEFBAU .....	6	6	12	-	-	12	15	-20.0
302	SPEZIALBAU .....	4	9	13	-	-	13	19	-31.6
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI .....	1	7	8	-	-	8	9	-11.1
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI .....	7	19	26	-	-	26	28	-7.1
31	AUSBAUGEWERBE .....	16	60	76	-	1	77	81	-4.9
4	HANDEL .....	62	174	236	-	2	238	289	-17.6
40/41	GROSSHANDEL .....	32	77	109	-	1	110	111	-0.9
401 - 408	GH. M. ROHSTOFFEN, HALBW. ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	9	19	28	-	-	28	30	-6.7
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	4	6	10	-	-	10	7	+42.9
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	5	7	12	-	-	12	12	-
413	GH. M. METALLWAREN, EINRICHTUNGSGEGENSTÄNDE .....	1	9	10	-	-	10	13	-23.1
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF ..	3	10	13	-	-	13	21	-38.1
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL .....	10	26	36	-	1	37	28	+32.1
42	HANDELSVERMITTLUNG .....	1	5	6	-	-	6	10	-40.0
43	EINZELHANDEL .....	29	92	121	-	1	122	168	-27.4
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	1	5	6	-	-	6	20	-70.0
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	10	25	35	-	1	36	39	-7.7
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTÄNDE, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	4	21	25	-	-	25	43	-41.9
438	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUGTEILEN U. -REIFEN .....	5	9	14	-	-	14	16	-12.5
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL .....	9	32	41	-	-	41	50	-18.0
5	VERKEHR, NACHRICHTEN-UEBERMITTLUNG .....	10	33	43	-	-	43	48	-10.4
51	VERKEHR, NACHRICHTEN-UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW)	8	14	22	-	-	22	28	-21.4
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLÄTZE U. -HAUSER ..	2	12	14	-	-	14	24	-41.7
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG .....	2	19	21	-	-	21	20	+5.0
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI .....	-	12	12	-	-	12	8	+50.0
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG .....	2	7	9	-	-	9	10	-10.0

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

FEBRUAR 1987

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VERGLEICHSVERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURSANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSSKONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE ....	3	5	8	-	-	8	10	-20.0
60	KREDITINSTITUTE .....	-	-	-	-	-	-	-	-
61	VERSICHERUNGSGEWERBE .....	-	-	-	-	-	-	-	-
65	M., D. KREDIT- U. VERS. GEWERBE VERB. TAEITIGKEITEN .....	3	5	8	-	-	8	10	-20.0
7	DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN .....	65	248	313	1	1	313	330	-5.2
71	GASTGEWERBE .....	12	56	68	-	-	68	79	-13.9
73	WAESCH., KOERPERPFLG. U. A. PERSOENL. DIENSTLEISTG. ..	1	14	15	1	-	14	27	-48.1
	DARUNTER:								
735 1	FRISEURGEWERBE .....	-	3	3	-	-	3	9	-66.7
74	GEBAEUDEREINIG., ABFALL- BESEITIG. U. A. HYGIEN. EINR.	2	5	7	-	-	7	11	-36.4
76	VERLAGSGEWERBE .....	-	7	7	-	-	7	6	-12.5
78	DIENSTLEISTUNGEN F. UNTERNEHMEN .....	21	56	77	-	1	78	74	+5.4
	DARUNTER:								
789 3	VERMOEGENSVERWALTUNG (OH. BETEILIGUNGSGES.) ..	4	11	15	-	-	15	11	+36.4
72, 75, 77, 79	UEBR. DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN	29	110	139	-	-	139	131	+6.1
	DARUNTER:								
794 1	WOHNUNGSUNTERNEHMEN .....	2	7	9	-	-	9	14	-35.7
794 5	GRUNDST.- U. WOHNUNGS- VERWALTUNG U. AE. ....	8	48	56	-	-	56	58	-3.4
797	BETEILIGUNGS- GESELLSCHAFTEN .....	15	27	42	-	-	42	40	+5.0
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	288	769	1057	2	7	1062	1121	-5.3
	UEBR. GEMEINSCHULDNER .....	77	378	455	-	1	456	429	+6.3
	INSGESAMT ...	365	1147	1512	2	8	1518	1550	-2.1
DARUNTER: H A N D W E R K .									
0 - 7	HANDWERK INSGESAMT .....	62	114	176	1	2	177	195	-5.2
2	VERARB. GEWERBE .....	20	35	55	-	1	56	33	+69.7
	DARUNTER:								
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV- EINR. ..	6	9	15	-	-	15	12	+25.0
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EDM- WAREN USW ..	1	3	4	-	-	4	4	-
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE .....	4	10	14	-	1	15	7	+114.3
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE .....	2	2	4	-	-	4	1	+300.0
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG .....	2	4	6	-	-	6	6	-
3	BAUGEWERBE .....	33	98	91	1	1	91	120	-24.2
30	BAUHAUPTGEWERBE .....	22	28	50	1	1	50	76	-34.2
31	AUSSAUGEWERBE .....	11	30	41	-	-	41	44	-6.8
4	HANDEL .....	5	8	13	-	-	13	15	-13.3
7	DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN .....	4	11	15	-	-	15	22	-31.8
0, 1, 5, 6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE .	-	2	2	-	-	2	5	-60.0

## 3 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

FEBRUAR 1987

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR

## I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	23	26	49	-	-	49	66	-25.8
HAMBURG .....	6	24	30	-	1	31	39	-20.5
NIEDERSACHSEN .....	58	135	193	-	1	194	173	+12.1
BREMEN .....	3	26	29	-	-	29	28	+3.6
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	133	347	480	-	1	481	508	-5.3
HESSEN .....	19	136	155	-	1	156	174	-10.3
RHEINLAND-PFALZ .....	19	60	79	-	-	79	83	-4.8
BADEN-WUERTTEMBERG .....	47	156	203	-	1	204	198	+3.0
BAYERN .....	41	163	204	2	3	205	189	+8.5
SAARLAND .....	3	30	33	-	-	33	33	-
BERLIN (WEST) .....	13	44	57	-	-	57	59	-3.4
BUNDESGBIET ...	365	1147	1512	2	8	1518	1550	-2.1

## DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	18	19	37	-	-	37	54	-31.5
HAMBURG .....	5	18	23	-	1	24	24	-
NIEDERSACHSEN .....	42	82	124	-	1	125	111	+12.6
BREMEN .....	2	20	22	-	-	22	16	+37.5
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	114	225	339	-	1	340	388	-12.4
HESSEN .....	15	106	121	-	1	122	122	-
RHEINLAND-PFALZ .....	17	43	60	-	-	60	67	-10.4
BADEN-WUERTTEMBERG .....	36	85	121	-	1	122	118	+3.4
BAYERN .....	28	114	142	2	2	142	143	-0.7
SAARLAND .....	2	21	23	-	-	23	27	-14.8
BERLIN (WEST) .....	9	36	45	-	-	45	51	-11.8
BUNDESGBIET ...	288	769	1057	2	7	1062	1121	-5.3

4 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROSSENKLASSEN

JANUAR BIS FEBRUAR 1967

RECHTSFORM ..... ALTER DER UNTERNEHMEN ..... GROSSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (-)BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							%

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE .....	517	1637	2154	3	10	2161	2228	-3.0
------------------------------------	-----	------	------	---	----	------	------	------

NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN .....	56	526	582	1	2	583	632	-7.6
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN .....	46	167	213	-	2	215	178	+20.6
OFFENE HANDELS- U. KOMMANDITGES. ....	98	99	197	-	2	199	218	-8.7
DARUNTER: GMBH & CO. KG .....	67	67	134	-	1	135	152	-11.2
GESELLSCHAFTEN M.B.H. ....	315	843	1156	2	3	1159	1195	-3.0
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	1	-	1	-	1	2	4	-50.0
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN .....	1	-	1	-	-	1	-	x
SONSTIGE UNTERNEHMEN .....	-	2	2	-	-	2	1	+100.0

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT .....	308	1291	1599	2	4	1601	1670	-4.1
8 JAHRE UND AELTER .....	209	346	555	1	6	560	558	+0.4

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	144	734	878	-	1	879	865	+1.6
NATUERLICHE PERSONEN .....	42	501	543	-	-	543	523	+3.8
DARUNTER: GESELLSCHAFTER .....	8	11	19	-	-	19	26	-26.9
NACHLASSE .....	101	228	329	-	1	330	331	-0.3
DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN ...	6	5	11	-	-	11	15	-26.7
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER .....	1	5	6	-	-	6	11	-45.5

INSGESAMT

INSGESAMT ...	661	2371	3032	3	11	3040	3093	-1.7
---------------	-----	------	------	---	----	------	------	------

DARUNTER: KONKURSE NACH GROSSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000 .....	-	15	19	-	-	19	14	+35.7
1 000 - 10 000 .....	21	409	430	-	-	430	456	-5.7
10 000 - 50 000 .....	49	476	525	-	-	525	500	+5.0
50 000 - 100 000 .....	61	289	350	1	-	350	322	+8.7
100 000 - 500 000 .....	190	618	808	-	-	808	878	-8.0
500 000 - 1 MILL. ....	85	192	277	1	-	277	288	-3.8
1 MILL. - 5 MILL. ....	151	164	315	1	-	315	287	+9.8
5 MILL. - 10 MILL. ....	20	15	35	-	-	35	32	+9.4
10 MILL. UND MEHR .....	22	7	29	-	-	29	38	-23.7

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROSSENKLASSEN NUR KONKURSE

## 5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS FEBRUAR 1967

NUMMER DER WZ 1975	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
0	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI .....	7	32	39	-	-	39	42	-7.1
01	LANDWIRTSCHAFT .....	4	7	11	-	-	11	11	-
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU .....	3	5	6	-	-	6	8	-25.0
03	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG .....	3	20	23	-	-	23	25	-6.0
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI .....	3	19	22	-	-	22	21	+4.8
05	FORSTWIRTSCHAFT .....	-	5	5	-	-	5	4	+25.0
07	FISCHEREI FISCHZUCHT .....	-	-	-	-	-	-	2	-100.0
1	ENERGIE- U. WASSERVERSORG. BERGBAU .....	-	-	-	-	-	-	-	-
2	VERARB. GEWERBE .....	113	246	359	-	1	360	317	+13.6
20	CHEM. INDUSTRIE USW MINERALOELVERARB. ....	3	7	10	-	-	10	7	+42.9
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE .....	3	7	10	-	-	10	7	+42.9
21	H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN .....	7	13	20	-	-	20	24	-16.7
210	DARUNTER: H. V. KUNSTSTOFFWAREN .....	6	12	18	-	-	18	22	-18.2
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	3	7	10	-	-	10	26	-61.5
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	2	6	8	-	-	8	14	-42.9
224 - 226	FEINKERAMIK H. V. SCHLEIFMITTELN .....	-	1	1	-	-	1	5	-80.0
227	H. U. VERARB. V. GLAS .....	1	-	1	-	-	1	7	-85.7
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG .....	10	18	28	-	-	28	22	+27.3
24	STAHL- , MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV- EINR. ....	36	56	92	-	-	92	88	+4.5
240 - 241	STAHL- U. LEICHTMETALLBAU ..	7	9	16	-	-	16	24	-33.3
242	MASCHINENBAU .....	19	24	43	-	-	43	30	+43.3
243, 249 E	H. V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -EINR. USW ...	1	4	5	-	-	5	6	-16.7
244 - 245	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW .....	5	18	23	-	-	23	25	-8.0
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	4	1	5	-	-	5	3	+66.7
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW ..	14	36	50	-	-	50	37	+35.1
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN .....	6	10	16	-	-	16	20	-20.0
252 - 254	FEINMECHANIK, OPTIK, 259 4 - H. V. UHREN USW .....	2	11	13	-	-	13	5	+160.0
259 7	259 7	-	-	-	-	-	-	-	-
256	H. V. EBM-WAREN .....	6	11	17	-	-	17	8	+112.5
257 - 258	H. V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW ..	-	4	4	-	-	4	4	-
26	HOLZ- , PAPIER- U. DRUCKGEWERBE .....	19	54	73	-	1	74	59	+25.4
260	HOLZBEARBEITUNG .....	2	10	12	-	-	12	3	+300.0
261	HOLZVERARBEITUNG .....	8	24	32	-	1	33	34	-2.9
264	ZELLSTOFF- , HOLZSCHLIFF- PAPIER- U. PAPPEERZEUGUNG	-	-	-	-	-	-	1	-100.0
265	PAPIER- U. PAPPEERARBEITUNG .....	1	1	2	-	-	2	2	-
268	DRUCKEREI, VERVIELFÄLTIGUNG .....	8	18	26	-	-	26	17	+52.9
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE. ....	-	1	1	-	-	1	2	-50.0

## 5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS FEBRUAR 1987

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
27	LEDER- , TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE .....	15	39	54	-	-	54	28	+92,9
270 - 272	DARUNTER: LEDERGEWERBE .....	3	3	6	-	-	6	3	+100,0
275	TEXTILGEWERBE .....	8	8	16	-	-	16	6	+166,7
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE .....	4	28	32	-	-	32	19	+68,4
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG .....	6	16	22	-	-	22	26	-15,4
3	BAUGEWERBE .....	120	369	489	1	4	492	526	-6,5
30	BAUHAUPTGEWERBE .....	91	250	341	1	3	343	366	-6,3
300	HOCH- U. TIEFBAU .....	71	173	244	1	3	246	277	-11,2
300 4 - 300 5	DARUNTER: HOCHBAU .....	15	40	55	-	-	55	67	-17,9
300 7	TIEFBAU .....	10	14	24	-	-	24	35	-31,4
302	SPEZIALBAU .....	5	25	30	-	-	30	29	+3,4
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	3	16	19	-	-	19	22	-13,6
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	12	36	48	-	-	48	38	+26,3
31	AUSBAUGEWERBE .....	29	119	148	-	1	149	160	-6,9
4	HANDEL .....	125	399	524	-	3	527	583	-9,6
40/41	GROSSHANDEL .....	69	164	233	-	2	235	221	+6,3
401 - 408	DARUNTER: GH. M. ROHSTOFFEN, HALBW., ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	13	43	56	-	1	57	59	-3,4
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	8	15	23	-	-	23	18	+27,8
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	9	16	25	-	-	25	24	+4,2
413	GH. M. METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTAENDEN .....	7	20	27	-	-	27	23	+17,4
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF ..	14	24	38	-	-	38	41	-7,3
418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL .....	18	46	64	-	1	65	56	+16,1
42	HANDELSVERMITTLUNG .....	1	12	13	-	-	13	18	-27,8
43	EINZELHANDEL .....	55	223	278	-	1	279	344	-16,9
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	3	20	23	-	-	23	39	-41,0
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	15	55	70	-	1	71	79	-10,1
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTAENDEN, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	11	46	57	-	-	57	78	-26,9
438	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN .....	9	22	31	-	-	31	40	-22,5
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL .....	17	80	97	-	-	97	108	-10,2
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG .....	15	69	84	-	-	84	86	-2,3
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW)	9	36	45	-	-	45	51	-11,8
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLAETZE U. -HAEUSER ..	3	30	33	-	-	33	45	-26,7
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG .....	6	33	39	-	-	39	35	+11,4
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI .....	1	20	21	-	-	21	19	+10,5
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG .....	4	13	17	-	-	17	13	+30,8

## 5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS FEBRUAR 1987

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE .....	3	11	14	-	-	14	18	-22.2
60	KREDITINSTITUTE .....	-	-	-	-	-	-	-	-
61	VERSICHERUNGSGEWERBE .....	-	-	-	-	-	-	-	-
65	M.D. KREDIT- U. VERS. GEWERBE VERB. TÄTIGKEITEN .....	3	11	14	-	-	14	18	-22.2
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen .....	134	511	645	2	2	645	656	-1.7
71	Gastgewerbe .....	21	136	157	-	-	157	152	+3.3
73	Wäsch., Körperpflg. u. a. Persönl. Dienstleistg. .. Darunter: Friseurgewerbe .....	4	33	37	2	-	35	45	-22.2
735 1	Gebäudereinig., Abfall- Beseitig. u. a. Hyg. Einr. ....	1	10	11	1	-	10	14	-28.6
74	Verlagsgewerbe .....	3	9	12	-	-	12	17	-29.4
76	Verlagsgewerbe .....	2	11	13	-	-	13	12	+8.3
78	Dienstleistungen f. Unternehmen .....	36	126	162	-	1	163	153	+6.5
789 3	Darunter: Vermögensverwaltung (Oh. BeteiligungsGes.) ..	7	20	27	-	-	27	27	-
72 75 77 79	UEBR. Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen Darunter: Wohnungsunternehmen .....	68	196	264	-	1	265	277	-4.3
794 1	Grundst.- u. Wohnungs- verwaltung u. a. ....	2	17	19	-	-	19	36	-47.2
794 5	Beteiligungs- Gesellschaften .....	31	81	112	-	1	113	121	-6.6
797	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	517	1637	2154	3	10	2161	2228	-3.0
0 - 7	UEBR. GEMEINSCHULDNER .....	144	734	878	-	1	879	865	+1.6
	INSGESAMT ...	661	2371	3032	3	11	3040	3093	-1.7
DARUNTER: H A N D W E R K									
0 - 7	HANDWERK INSGESAMT .....	91	235	326	2	2	326	362	-14.7
2	Verarb. Gewerbe .....	24	64	88	-	1	89	79	+12.7
24	Darunter: Stahl-, Maschinen- u. Fahr- zeugbal. h. v. Adv.-Einr. ..	8	15	23	-	-	23	23	-
25	Elektrotechnik, Feinmecha- nik, h. v. EBM-Waren usw. ..	2	5	7	-	-	7	8	-12.5
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe .....	4	16	20	-	1	21	19	+10.5
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungs-gewerbe .....	2	5	7	-	-	7	3	+133.3
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung .....	2	10	12	-	-	12	11	+9.1
3	Baugewerbe .....	47	123	170	1	1	170	231	-26.4
30	Bauhauptgewerbe .....	30	68	98	1	1	98	146	-32.9
31	Ausbaugewerbe .....	17	55	72	-	-	72	85	-15.3
4	Handel .....	9	18	27	-	-	27	28	-3.6
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen .....	11	25	36	1	-	35	39	-10.3
0.1.5.6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE .	-	5	5	-	-	5	5	-

## 6 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

JANUAR BIS FEBRUAR 1987

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
		ANZAHL						

## I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	36	62	98	-	-	98	148	-33,8
HAMBURG .....	18	64	82	-	1	83	87	-4,6
NIEDERSACHSEN .....	96	261	357	1	1	357	347	+2,9
BREMEN .....	4	49	53	-	-	53	77	-31,2
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	239	657	896	-	3	899	972	-7,5
HESSEN .....	38	293	331	-	1	332	340	-2,4
RHEINLAND-PFALZ .....	35	134	169	-	-	169	174	-2,9
BADEN-WÜRTTEMBERG .....	87	354	441	-	1	442	391	+13,0
BAYERN .....	80	343	423	2	4	425	360	+18,1
SAARLAND .....	5	62	67	-	-	67	87	-23,0
BERLIN (WEST) .....	23	92	115	-	-	115	110	+4,5
BUNDESGBIET ...	661	2371	3032	3	11	3040	3093	-1,7

## DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	29	45	74	-	-	74	115	-35,7
HAMBURG .....	16	45	61	-	1	62	60	+3,3
NIEDERSACHSEN .....	66	174	240	1	1	240	231	+3,9
BREMEN .....	3	38	41	-	-	41	54	-24,1
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	198	439	637	-	3	640	731	-12,4
HESSEN .....	30	232	262	-	1	263	237	+11,0
RHEINLAND-PFALZ .....	28	91	119	-	-	119	140	-15,0
BADEN-WÜRTTEMBERG .....	67	201	268	-	1	269	237	+13,5
BAYERN .....	62	249	311	2	3	312	263	+18,6
SAARLAND .....	2	49	51	-	-	51	70	-27,1
BERLIN (WEST) .....	16	74	90	-	-	90	90	-
BUNDESGBIET ...	517	1637	2154	3	10	2161	2228	-3,0